



www.amazon.de

Historikerstreit in Israel.

von [Barbara Schäfer](#) **Amazon-Preis: EUR 34,90**

Taschenbuch - 283 Seiten (2000) Campus

Rezensionen

Perlentaucher.de

Pressenotiz zu : Süddeutsche Zeitung, 17.07.2000

Die in Israel von hohen Gefühlswogen begleitete Debatte um eine Neubewertung israelischer Geschichte und besonders des Zionismus ist von der Mitarbeiterin des Institut für Judaistik an der FU Berlin hier dankenswerterweise vorgestellt worden, schreibt Julia Brauch. Dabei habe die Herausgeberin mit zwei sehr unterschiedlichen Analysen den Reigen der Argumente eröffnet: Zum einen steht da die Abhandlung Yoav Gelbers zum Einfluss zionistischer Geschichtsschreibung seit den 20er Jahren, daneben jedoch stellt sie die kritische Einschätzung der "neuen Historiker" Israels durch den Amerikaner Daniel Gutwein, der deren Thesen lediglich als Ausdruck einer "Privatisierung des Gedächtnisses" in Israel beschreibt und als Versuch der Entlegitimierung verurteilt. Die Hauptprotagonisten der in Israel als "Postzionismus-Debatte" bekannten Auseinandersetzung sind Benny Morris, Ilan Pappé, Uri Ram, Dan Michmann und Amnon Raz-Krakotzkin; sie alle treten hier mit Kongressaufsätzen auf, die ihre jeweiligen Schwerpunkte und Zuspitzungen verdeutlichen. Allerdings, so die Rezensentin, gleichen sie den "Vätern" – die sich zum Teil mit hochemotionalen Beiträgen gegen sie gewandt haben – immer noch dort, wo sie der Geschichtsschreibung selbst ein hohes Maß an Einfluss zuerkennen. Julia Brauch bemerkt, dass eine Dokumentation des oft in israelischen Zeitungen und Zeitschriften tagesaktuell ausgefochtenen Streits diesen Band durchaus hätte "bereichern" können. Zumal es im Hintergrund immer wieder um die "Frage der moralischen Qualität des Zionismus" geht, an der sich oft "die Geister scheiden".

© Perlentaucher Medien GmbH

Kurzbeschreibung

Eine junge Generation von israelischen Historikern macht sich auf, die Geschichte ihres Staates neu zu schreiben. Diese nach der Shoa geborenen Wissenschaftler stellen die etablierte Sicht auf die Entstehungsgeschichte Israels und den israelisch-arabischen Konflikt in Frage. Ihre Kontroverse hat die Mauern der Universität rasch überwunden und wurde in den israelischen Medien zum leidenschaftlich diskutierten Thema. Der Band versammelt die wichtigsten Beiträge zu dieser Debatte, die existentielle Fragen der israelischen Geschichte und Gegenwart betreffen, zugleich aber auch allgemeine, gerade bei uns höchst aktuelle Probleme der zeitgenössischen Geschichtsschreibung berühren.